

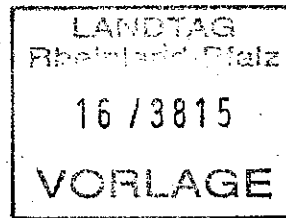


Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur Rheinland-Pfalz  
Postfach 3280 | 55022 Mainz

## Der Minister

Schillerplatz 3-5  
55116 Mainz  
Telefon 06131 16-0  
Telefax 06131 16-3595  
Poststelle@isim.rlp.de  
www.isim.rlp.de

Herrn Präsidenten  
des Landtags  
Rheinland-Pfalz  
55116 Mainz



26. März 2014

Mein Aktenzeichen Ihr Schreiben vom  
Bitte immer angeben!

Ansprechpartner/-in / E-Mail  
Nicole Steingaß  
Nicole.Steingass@isim.rlp.de

Telefon / Fax  
06131 16-3268  
06131 16-173268

**Sitzung des Innenausschusses am 06. März 2014**  
**TOP 14: Rockerkriminalität**  
**Antrag der Fraktion der SPD nach § 76 Abs. 2 GOLT**  
**- Vorlage 16/3657 -**

Sehr geehrter Herr Präsident,

in der Sitzung des Innenausschusses am 06. März 2014 wurde zu TOP 14 eine schriftliche Berichterstattung vereinbart. Ich bitte Sie, meinen nachfolgenden Bericht den Mitgliedern des Innenausschusses zu übermitteln.

### Vorbemerkung

Rockergруппierungen sind nach wie vor für eine Vielzahl von erheblichen Straftaten verantwortlich. Neben organisierter Betäubungsmittelkriminalität, Verstößen gegen das Waffen- und Kriegswaffenkontrollgesetz, der Förderung des Menschenhandels und der Prostitution, sind es vorrangig schwerwiegende Gewalttaten, die durch Rocker begangen werden.

Nach dem tragischen Einsatzverlauf in Anhausen am 17.03.2010, bei dem ein Polizeibeamter des rheinland-pfälzischen Spezialeinsatzkommandos durch Schüsse ei-

1/4

**Kernarbeitszeiten**  
09.00-12.00 Uhr  
14.00-15.00 Uhr  
Freitag 09.00-12.00 Uhr

**Verkehrsbindung**  
ab Mainz Hauptbahnhof  
Straßenbahnlinien  
Richtung Hechtsheim 50,51,52

**Parkmöglichkeiten**  
Parkhaus Schillerplatz,  
für behinderte Menschen  
Hofeinfahrt ISIM, Am Acker





nes Rockers tödlich verletzt wurde, ist es der Polizei Rheinland-Pfalz in besonderem Maße ein Anliegen, kriminellen Rockergruppierungen unter Ausschöpfung der rechtlich zulässigen Mittel entgegenzutreten und deren Etablierung und Ausweitung konsequent zu unterbinden.

In der Folge wurde 2010 unter der Federführung des Landes Rheinland-Pfalz eine Bund-Länder-Projektgruppe des Unterausschusses „Führung Einsatz Kriminalitätsbekämpfung“ (UA FEK) „Bekämpfungsstrategie Rockerkriminalität – Rahmenkonzeption“ eingerichtet und von dieser der strategische Handlungsrahmen für den Umgang mit Rockern beschrieben.

Parallel dazu wurde das Landeskriminalamt Rheinland-Pfalz (LKA RP) mit der Erstellung einer landesspezifischen Maßnahmenkonzeption beauftragt, um jedem einzelnen Polizeibeamten in Rheinland-Pfalz Handlungssicherheit im Umgang mit diesem Klientel zu geben. Aktuell befindet sich zudem eine Konzeption zur Einbeziehung verkehrspolizeilicher Bekämpfungsansätze in der Umsetzungsphase.

### **Aktueller Stand Rheinland-Pfalz**

Derzeit finden sich in Rheinland-Pfalz Chapter und Charter von insgesamt vier der „bekannteren“ Clubs wieder. Hierbei handelt es sich um:

- Hells Angels MC (HAMC)
- Gremium MC (GMC)
- Bandidos MC (BMC)
- Outlaws MC (OMC)

Das Verhältnis der Clubs untereinander ist nach wie vor als rivalisierend bis feindschaftlich einzustufen. Gewaltsame Auseinandersetzungen verfeindeter Gruppierungen mit Auswirkungen auf die Bevölkerung fanden - anders als beispielsweise in Nordrhein-Westfalen - im Jahr 2013 indes nicht statt. Gegen Mitglieder rheinland-pfälzischer Rockervereine wurden im Vorjahr insgesamt 119 Ermittlungsverfahren wegen Gewaltdelikten, Verstößen gegen das Betäubungsmittelgesetz sowie das Waffengesetz eingeleitet.



Ereignisse außerhalb von Rheinland-Pfalz beschränkten sich fast ausschließlich auf die jeweilige Region und hatten insofern nur bedingt Einfluss auf die hiesige Lage.

Landesweit kam es im Jahr 2013 zu 70 polizeilichen Einsätzen im Zusammenhang mit szenetypischen Veranstaltungen (z.B. Rockertreffen, Memorial-Runs etc.).

Seit geraumer Zeit ist in Rheinland-Pfalz eine Stagnation bis hin zu einem Rückgang der Mitgliederzahlen von Rockerclubs zu verzeichnen.

Eine konkrete Aussage zu Mitgliederzahlen einzelner Rockerclubs ist jedoch nicht möglich, da regelmäßige Chapter- und Charterschließungen, Umbenennungen, Reaktivierungen aufgelöster Clubs und Wechsel zu anderen Clubs starke Schwankungen bewirken.

Derzeit ist in Rheinland-Pfalz von etwa 400 aktiven Mitgliedern in den großen Rockerclubs auszugehen. Die Mitglieder rockerähnlicher Gruppierungen sowie nicht im aktiven Mitgliedsstatus befindliche Unterstützer (sog. Supporter) sind nicht einbezogen.

### **Ermittlungsverfahren der Staatsanwaltschaft Köln/Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen mit Bezug nach Rheinland-Pfalz**

Nach der gemeinsamen Pressemitteilung der Staatsanwaltschaft Köln und des Landeskriminalamtes Nordrhein-Westfalen (LKA NRW) vom 18.02.2014 wurde bereits im Februar 2013 eine Ermittlungskommission eingerichtet. Hintergrund war die Sicherstellung von 20 kg Heroin an der türkisch-griechischen Grenze im Jahre 2012. Im Rahmen der diesbezüglichen Ermittlungen konnten Bezüge zum Rockermilieu hergestellt und darauf aufbauend das Verfahren betrieben werden.

Hierbei wurde gegen mehrere Mitglieder des Hells Angels MC aus den Niederlanden und Deutschland wegen des banden- und gewerbsmäßigen Einfuhrschmuggels und Handeltreibens mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge ermittelt.

Im Rahmen des Ermittlungsverfahrens wurden zwei Beschuldigte bei einer Drogenbeschaffungsfahrt festgenommen.



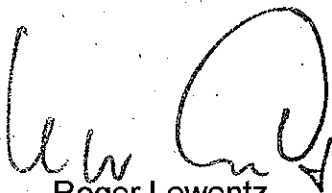
Es folgten zeitgleiche Durchsuchungen von insgesamt 24 Privatwohnungen und Geschäftsräumen involvierter Mitglieder sowie eines Clubheims des Hells Angels MC in Nordrhein-Westfalen, Thüringen und Rheinland-Pfalz.

In Rheinland-Pfalz war ein Mitglied des Hells Angels MC, Charter Boppard betroffen.

Im Ergebnis konnten bei den Durchsuchungen in Deutschland fünf Schusswaffen, 500g Betäubungsmittel sowie 150.000 Euro Bargeld sichergestellt werden.

Die weiteren Ermittlungsergebnisse der nordrhein-westfälischen Behörden stehen unter dem dortigen Informationsvorbehalt.

Mit freundlichen Grüßen



Roger Lewentz